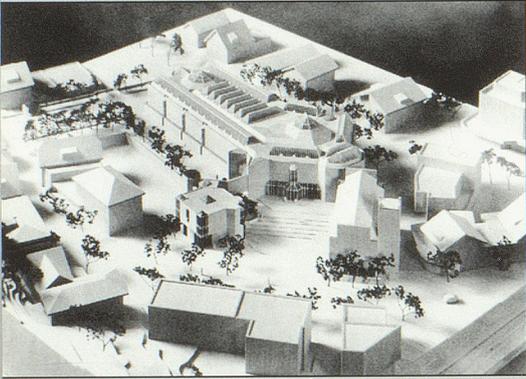


# 1980



*Das Modell des schliesslich nicht verwirklichten Kunsthauses, das neben den Exponaten der Staatlichen Kunstsammlungen auch die Schätze der Fürstlichen Sammlungen gezeigt hätte.*

Der VU-Abgeordnete  
Dr. Wolfgang Feger verstirbt im  
Alter von 42 Jahren (16.9.).  
Verabschiedung des Gesetzes  
über die Förderung  
der Alpwirtschaft (19.11.).  
Auf dem historischen Burghügel  
von Bendern wird eine von Georg  
Malin gestaltete Gedenkstätte  
eingerrichtet (22.11.).

Rückfahrt vom Schloss verlangte der Experte, Karolina Hoch solle in der ersten unter dem Schloss befindlichen Kurve auf rechter Seite in die Schlosswiese fahren, von dort rückwärts auf die Strasse hinunter, wiederum in die Wiese einfahren und rückwärts die Richtung gegen das Schloss wieder zurück (...). Die Wiese war frisch gemäht. Als Karolina rückwärts zur Wiese heraus fahren wollte (...) konnte sie mit der Fussbremse den Wagen nicht mehr halten, denn der Wagen rutschte. Sie wollte mit der Handbremse ein wenig nachhelfen (...), aber der Wagen entgleiste zur Seite und kam dicht an den Abhang zu rollen, welcher sich gerade neben der Einfahrt befindet. (...). Der Experte lief erst im letzten Momente zum Wagen her. Herr Rothenberger von Buchs, der gerade die Richtung Triesenberg gefahren kam, stellte dann mit Hilfe seines Autos und der zwei Arbeiter, die sich auf der Schlosswiese dort beschäftigten, den Wagen auf die Strasse, wobei derselbe noch ziemlich beschädigt wurde. Der Experte erklärte dann, Karolina habe die Prüfung nicht bestanden und müsse noch einmal zur Prüfung kommen. (...).

Ich möchte die fürstliche Regierung in erster Linie anfragen, ob die Autoprüfung für den Strassenverkehr oder zum Fahren auf den Grundstücken, wo ja übrigens kein Recht zu fahren besteht, gemacht wird. Ausserdem frage ich die Regierung an, wie sie den Haftpflichtanspruch zu regeln gedenken würde, wenn das Auto samt meiner Angestellten hinuntergestürzt wäre?

(...). Wenn das Auto nicht durch Geistesgegenwart von Karolina hätte angehalten werden können, wäre dasselbe sehr wahrscheinlich über dieselbe hinaus die Richtung gegen die Vaduzer Sennerei hinuntergestürzt. (...). Weniger wäre es ja schliesslich um den Schaden des Autos zu tun als um das Leben einer Person, die sich stets bemüht hat, für ihre Eltern zu verdienen und die durch diesen Vorgang leicht eine Person, die sie versorgen half, hätten verlieren können. (...). Ich will auch gerne hoffen, dass meine Angestellte Karolina Hoch das nächstemal auf der Strasse geprüft wird und zwar in einer für die zu prüfende Person angemessenen Weise.»